

**Deutsche Encyklopädie.**

[16595] Leipzig, den 24. März 1885.

Im Verlage des Unterzeichneten wird Anfang April dieses Jahres unter dem Titel:

**Deutsche Encyklopädie**

ein neues Universallexikon für alle Gebiete des Wissens zu erscheinen beginnen, über dessen Art, Umfang und Erscheinungsweise Ihnen der nachstehende Prospekt nähere Aufschluß giebt.

Indem ich daselbe Ihrem Wohlwollen und Ihrer geneigten Verwendung empfehle, gestatte ich mir darauf hinzuweisen, daß das neue Unternehmen, wenn es auch inhaltlich alle vorhandenen gleichartigen Werke zu übertreffen beabsichtigt, doch äußerlich mit keinem derselben in direkte Konkurrenz tritt, als es in ganz anderer Weise angelegt ist und außerdem ein ganz neues Publikum heranzieht: dasjenige Publikum, dem es bisher nicht möglich war, sich ein großes Konversationslexikon anzuschaffen, weil ihm der Preis der vorhandenen unerschwinglich war, dem aber die „kleinen“ Lexika nur einen mangelhaften Ersatz für ein wirklich instructives Werk bieten konnten.

Mit dem Bedürfnis nach derartigen Sammelwerken ist auch der Stoff derselben in immer höherem Grade angewachsen, so daß nur noch eine größere Anzahl starker Bände zu genügen scheint, um ihn zu bewältigen. Daß dies aber durch eine zweckmäßige Anordnung des Stoffes zu vermeiden ist, wird die Deutsche Encyklopädie beweisen. Sie wird den größten Reichtum des Inhalts mit einem mäßigen Umfange und ebenso mäßigen Preise vereinigen, und dabei durch den von ihren Mitarbeitern gewährleisteten wissenschaftlichen Geist allen Anforderungen gerecht werden, welche man an ein derartiges Werk stellen kann.

Hierdurch wird aber das Absatzgebiet der Deutschen Encyklopädie auf die weitesten Kreise des bücherkaufenden Publikums ausgedehnt, und sie darf sich eine Verbreitung versprechen, wie sie noch keinem ähnlichen Werke zu teil geworden ist. Dem deutschen Buchhandel stellt der Vertrieb des Werkes einen namhaften und leicht zu erzielenden Gewinn in Aussicht, und ich hoffe

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

**Deutsche Encyklopädie.**

deshalb auch auf Ihre thätige Verwendung rechnen zu dürfen.

Das erste Heft stelle ich in beliebiger Anzahl zur Verfügung und ersuche um umgehende Angabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich  
Ihr ergebener

Fr. Wilh. Grunow.

**Bezugsbedingungen:**

40% Rabatt für einzelne Exemplare.  
45% Rabatt bei 50 Exemplaren und mehr.  
50% Rabatt bei 100 Exemplaren und mehr.

Indem ich mir die Verbreitung der Prospekte durch Zeitungen und Zeitschriften, die mir geeignet erscheinen, vorbehalte, bitte ich um Vorschläge wegen des Beilegens solcher auf Ihre Kosten in den Ihnen zur Verfügung stehenden Localblättern, sowie um

**eventuelle Vorschläge**

wegen besonderer Vertriebsmanipulationen.

Verloren gegangene erste Lieferungen kommen selbstverständlich nicht zur Berechnung.

Über die Baudausgabe erfolgt s. B. ein besonderes Cirkular.

**Prospekt.**

In dem unterzeichneten Verlage wird Anfang April d. J. zu erscheinen beginnen:

**Deutsche Encyklopädie.**

Ein neues Universallexikon für alle Gebiete des Wissens.

500 Bogen größten Lexikon-Formates in 8 Bänden oder 100 Lieferungen.

Preis vollständig 60 M.

Das neue Universallexikon, welches wir dem deutschen Volke nach jahrelanger sorgfältiger Vorbereitung bieten, unterscheidet sich von allen vorhandenen ähnlichen Werken dadurch,

daß es auf dem halben Raume, zu dem halben Preise nicht nur das Gleiche bringt wie diese, sondern nach jeder Richtung hin mehr;

daß es die stereotype, an die französischen Encyklopädisten des vorigen Jahrhunderts anknüpfende schematische und abstrakte Auffassung aller politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kirchlichen Verhältnisse, wie sich dieselbe in den vorhandenen Werken von Auflage zu Auflage hingeschleppt hat, zu Gunsten einer lebensvolleren, mit der modernen Entwicklung der Dinge in Einklang stehenden Anschauung durchbricht

**Deutsche Encyklopädie.**

und auch denjenigen Gebieten des öffentlichen Lebens, welche teils infolge der trüben Erfahrungen einer verkehrten Entwicklung, teils infolge des Bevölkerungszuwachses unserer Nation und der veränderten Weltstellung derselben, erst in neuerer Zeit wieder in den Vordergrund getreten sind, einen verhältnismäßig breiten Raum in der Behandlung gewährt. Genannt seien z. B. die Kolonialpolitik, die nationale Wirtschaftspolitik, die Korporationsbildungen auf den verschiedenen Gebieten, speciell auch denen des Handwerks, die Wald- und Moorkulturen, die Kanalisierung u. s. w.;

daß es den zweifelhaften Vorzug, einen mittelmäßigen Atlas, den man für wenige Mark besser haben kann, und ein auf die Anlockung der großen Menge berechnetes Bilderbuch zu bringen, welches doch nie dem Stoffinhalt eines Universallexikons gerecht zu werden vermag und für das Verständnis des Textes gleichgiltig ist, dadurch reichlich zu ersetzen sucht, daß es durch ein größeres aber immer noch handliches Format einen wirklich lesbaren guten und klaren Druck ermöglicht, dabei aber eine große Anzahl von Abbildungen und Specialarten im Text bringt, welche, planmäßig ausgewählt, das wissenschaftliche und technische Verständnis zu fördern geeignet sind.

Nach einem durchaus neuen und eigenartigen Plane gearbeitet, der durch zweckmäßige Einteilung und Behandlung des Stoffes eine Menge von Wiederholungen vermeidet und viel überflüssigen Ballast beiseite läßt, welcher fast allen anderen Nachschlagebüchern unnütz beschwert, zeigt die Deutsche Encyklopädie trotz ihres beschränkten Umfanges nirgends eine Lücke, sondern bringt sogar eine Fülle anderwärts bisher nicht berücksichtigten Materials.

Das Wesentliche dieses neuen Planes besteht darin, daß auf allen Wissensgebieten die Hauptfragen in größeren, wirklich erschöpfenden Aufsätzen behandelt werden, welche besser als die gewöhnlichen Artikel der Konversationslexika einen Einblick in die dem Leser ferner liegenden Gebiete eröffnen, und daß für eine Menge von Einzelheiten derselben Materie bei dem betreffenden Stichwort der bloße Hinweis auf die betreffende Stelle des Hauptartikels eintritt. Hierdurch ist Raum gewonnen für eine große Anzahl von kleinen, knapp gefaßten und doch die genauesten Daten gebenden Notizen, wie sie kein ähnliches Werk aufzuweisen hat.

Was aber der Deutschen Encyklopädie einen wahrhaft wissenschaftlichen Wert verleiht, ist der Umstand, daß sämtliche nur einigermaßen erheblichen Artikel von Fachmännern ersten Ranges geschrieben werden, daß diese Artikel sämtlich von ihren Verfassern unterzeichnet werden, und daß das Werk neben dem Zweck, über möglichst viele Dinge schnell und sicher zu unterrichten, wie es von einem derartigen Nachschlagebuche mit Recht verlangt wird, den andern Zweck verfolgt, durch sorgfältigen Nachweis der Quellen und der Fachliteratur Fingerzeige für ein eingehendes Studium zu geben.

Für diesen streng wissenschaftlichen Charakter und die volle Objektivität des Inhalts unseres Werkes bürgen die Namen seiner Mitarbeiter. Ein Blick in die angefügte Liste derselben wird zeigen, daß noch nie ein so